

**Grußwort von Bundespräsident Johannes Rau
anlässlich des 100jährigen Bestehens der Barmer Hütte**

Von Bergen verstanden sie etwas - die alten Barmer - hatten sie doch viele vor der Haustüre, zum Beispiel die Scharpenacker Berge, den Nächstebrecker Berg, den Sedansberg oder den Ehrenberg. Aber das reichte ihnen nicht!

So dehnten sie den Bereich der „Romerike Berge“ bis ins Defereggental aus und bauten dort das höchstgelegene Haus Barmens, die Barmer Hütte. Diese Pioniertat fand vor einhundert Jahren statt - und noch immer stehen die Barmer zu ihrer Hütte, halten ihr die Treue, hegen und pflegen sie in vielen ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen.

Auch als die erste Barmer Hütte durch eine Lawine ins Tal gefegt wurde, gaben sich die beharrlichen Bergischen nicht geschlagen. Sie suchten einen anderen Standplatz unter dem Berg, der mittlerweile den Namen „Barmer Spitze“ trägt, und erbauten die neue Barmer Hütte.

Zum hundertjährigen Bestehen der Barmer Hütte gratuliere ich der Sektion Barmen des Deutschen Alpenvereins von ganzem Herzen. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrem tüchtigen Einsatz zur Pflege der Natur und zum Wohl der Jugend.

Johannes Rau

